

## Ratsantrag

### Antrag der Fraktion Pro Coesfeld

---

#### Betreff

Förderung und systematische Veröffentlichung von Open Data in der Stadt Coesfeld

---

#### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt:

1. Die Stadt Coesfeld veröffentlicht künftig Daten von allgemeinem öffentlichem Interesse systematisch als **Open Data**.
2. Insbesondere werden
  - das **Ratsinformationssystem** über die standardisierte **OParl-Schnittstelle** (vgl. oparl.org) öffentlich zugänglich gemacht,
  - sowie die **Parkraumerfassungs- und Parkhausdaten** (Belegung, Kapazitäten, Standorte) in offenen, maschinenlesbaren Formaten bereitgestellt.
3. Die Verwaltung überprüft halbjährlich, welche weiteren Datensätze – orientiert am Musterdatenkatalog der Bertelsmann Stiftung – für eine Veröffentlichung als Open Data geeignet sind. Dabei werden insbesondere folgende Bereiche berücksichtigt: Bebauungspläne, Geodaten, Umwelt- und Klimadaten, Standorte öffentlicher Einrichtungen sowie Haushalts- und Finanzdaten. Ausdrücklich ausgenommen sind Daten von behördlich festgestellter KRITIS-Infrastruktur.
4. Alle bestehenden und neuen Daten werden neben der städtischen Veröffentlichung zusätzlich zentral über die Landesplattform [Open.NRW](#) bereitgestellt.
5. Die Verwaltung erarbeitet bis spätestens Ende des 3. Quartals 2026 ein Umsetzungskonzept, das folgende Punkte umfasst:
  - Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung,
  - technische Umsetzung (Schnittstellen, Datenformate, Update-Rhythmen),
  - Ressourcenplanung (Personal, Sachmittel, ggf. externe Unterstützung),
  - rechtliche Rahmenbedingungen (Datenschutz, Lizenzierung, Urheberrechte),
  - Verfahren zur Priorisierung weiterer Datensätze.
6. Über den Stand der Umsetzung wird der Rat jährlich informiert.

---

#### Begründung

##### 1. Aktueller Stand in Coesfeld

Die Stadt Coesfeld bietet bislang nur ihre **Bauleitpläne** als sogenannte „Open Data“ an ([Quelle](#)). Darüber hinaus veröffentlicht die **Citeq** als kommunaler IT-Dienstleister bereits Wahlergebnisse für Coesfeld in maschinenlesbarer Form.

Ein eigenes städtisches Open-Data-Portal existiert jedoch bislang nicht. Andere Kommunen – auch vergleichbarer Größe – sind hier deutlich weiter.

## 2. Bedeutung von Open Data

Open Data bedeutet, dass Datenbestände der öffentlichen Hand frei, maschinenlesbar und ohne Zugangsbeschränkungen genutzt, weiterverarbeitet und geteilt werden dürfen.

Wesentliche Merkmale sind:

- **freie Zugänglichkeit** für alle
- **maschinelle Lesbarkeit** (Formate wie CSV, JSON, GeoJSON)
- **freie Lizenzierung** (z. B. Datenlizenz Deutschland Zero, CC0)

Open Data ist ein Kernelement von **Open Government** und bietet vielfältige Vorteile:

- **Transparenz und Demokratie:** Bürgerinnen und Bürger erhalten unmittelbaren Zugang zu Ratsinformationen, Beschlüssen und Verwaltungsdaten.
- **Innovation und Wirtschaft:** Start-ups, Forschung und Wirtschaft können auf Basis offener Daten Anwendungen entwickeln (z. B. Mobilitäts-Apps, Informationsdienste).
- **Verwaltungsmodernisierung:** Effizienzsteigerung durch standardisierte Schnittstellen, Vermeidung von Doppelstrukturen.
- **Rechtliche Verpflichtung:** Nach § 48 Abs. 1 GO NRW (Öffentlichkeit der Sitzungen), § 23 Abs. 1 GO NRW (Informationsrecht der Einwohner) und § 7 EGovG NRW (Datenbereitstellung in offenen Formaten) ist die Stadt verpflichtet, Transparenz und elektronische Zugänglichkeit sicherzustellen.

## 3. Beispiele aus anderen Städten

- **Münster:**
  - Veröffentlichung von Sitzungsdaten über eine **OParl-Schnittstelle** ○ Echtzeit-Parkhausdaten (Belegung, Kapazitäten) als Open Data Quelle: [Open Data Münster](#)
- **Kleve:**
  - Eigenes Open-Data-Portal mit Geodaten, Umweltinformationen, Wahldaten
  - Veröffentlichung zusätzlich auf **Open.NRW** Quelle: Open Data Kleve
- **Köln:**
  - Umfassendes Portal mit Datensätzen zu Mobilität, Verwaltung, Umwelt ○ Eines der ältesten kommunalen Open-Data-Portale in Deutschland Quelle: Offene Daten Köln

Diese Beispiele zeigen, dass auch mit überschaubarem Aufwand erheblicher Mehrwert geschaffen werden kann. **4. Musterdatenkatalog**

Der **Musterdatenkatalog für Kommunen** der Bertelsmann Stiftung ([Link](#)) bietet eine praxisnahe Orientierung, welche Datenarten regelmäßig als Open Data veröffentlicht werden können. Dazu gehören u. a.:

- Rats- und Ausschusssitzungen (Tagesordnungen, Vorlagen, Beschlüsse)
- Parkraumerfassung und Verkehrsdaten
- Bebauungspläne und Geodaten
- Umwelt- und Klimadaten
- Standorte öffentlicher Einrichtungen
- Haushalts- und Finanzdaten

Die systematische Prüfung anhand dieses Katalogs stellt sicher, dass Coesfeld die eigenen Datenbestände strukturiert erschließt und veröffentlicht.

## 5. Fazit

Mit der Aktivierung der OParl-Schnittstelle, der Veröffentlichung von Parkraumerfassungsdaten und der Anbindung an **Open.NRW** macht die Stadt Coesfeld einen entscheidenden Schritt in Richtung Transparenz, Modernisierung und digitale Standortattraktivität.

Open Data ist ein Zukunftsthema – dieser Antrag sorgt dafür, dass Coesfeld den Weg nicht verschläft, sondern aktiv mitgestaltet. **Quellen / Referenzen**

1. **Stadt Coesfeld – Bauleitpläne (Open Data)** <https://www.o-sp.de/coesfeld/opendata>
2. **Citeq – Kommunalen IT-Dienstleister, Wahlergebnisse als Open Data** <https://www.citeq.de>
3. **OParl – Standard für Ratsinformationssysteme** <https://oparl.org>
4. **Open Data Münster**  
Ratsinformationssystem (OParl), Parkhausbelegung etc.  
<https://opendata.stadt-muenster.de>
5. **Open Data Kleve** <https://offenedaten.kleve.de>
6. **Offene Daten Köln** <https://offenedaten-koeln.de>
7. **Open.NRW – Landesportal für offene Daten** <https://open.nrw>
8. **Musterdatenkatalog für Kommunen – Bertelsmann Stiftung**  
<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/smartcountry/musterdatenkatalog#worum>
9. **Rechtsgrundlagen**

- Gemeindeordnung NRW (GO NRW), § 23 (Informationsrecht der Einwohner), § 48 (Öffentlichkeit der Sitzungen)
- E-Government-Gesetz NRW (EGovG NRW), § 7 (Datenbereitstellung in offenen Formaten)